

DARC e.V., Lindenallee 4, 34225 Baunatal, Telefon 0561 949880

Deutschland-Rundspruch 38/2016, 38. KW

(Redaktionsschluss: Mittwoch 10 Uhr, freigegeben für Rundspruchsendungen ab Donnerstag, den 22. September 2016, 17:30 UTC. Aktuelle Audiofassung unter <http://www.ostseerundspruch.de/category/deutschland-rundspruch/> auch als RSS-Feed und <http://www.darc.de/uploads/media/dlrs.mp3>, die aktuelle PDF-Datei finden Sie im eingeloggten Zustand unter <https://www.darc.de/nachrichten/deutschland-rundspruch/#c35494>.

(An die Rundspruchsprecher: Internet-Linkverweise nicht vorlesen, z.B. [X]; lediglich für die Schriftfassung werden diese am Ende des Rundspruches aufgelistet.)

Hallo, liebe SWLs, YLs und OMs,

Sie hören den Deutschland-Rundspruch Nummer 38 des Deutschen Amateur-Radio-Clubs für die 38. Kalenderwoche 2016. Diesmal haben wir Meldungen zu folgenden Themen:

- Gespräche mit Regierungsvertretern zum EMVG
 - Distanzrekord auf 630 m
 - Hamnet-Förderung 2016 auf der Zielgeraden
 - 25. Rheintal Electronica am 15. Oktober
 - Termine
 - Aktuelle Conteste
- und
- Was gibt es Neues vom Funkwetter?

Hier die Meldungen:

Gespräche mit Regierungsvertretern zum EMVG

Der RTA (Runder Tisch Amateurfunk) hat Anfang April eine umfangreiche Stellungnahme zum Regierungsentwurf des EMVG (Gesetz über die elektromagnetische Verträglichkeit von Betriebsmitteln) eingereicht. Diese wurde als Drucksache des Ausschusses für Wirtschaft und Energie an alle Mitglieder des Ausschusses verteilt. Nach der ersten Lesung im Bundestag und Verweisung an den Ausschuss für Wirtschaft und Energie bat der RTA um ein Gespräch mit den Berichterstattern von CDU, CSU und SPD.

Diese Gespräche fanden am 20. September in Berlin statt. Der Berichterstatter der CDU, Andreas Lämmel (MdB), der Berichterstatter der CSU, Hans-Jörg Durz (MdB), sowie deren Mitarbeiter waren beim ersten Gespräch anwesend. Neben diesen waren auch der zuständige Referent der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Herr Alex Voß, sowie der zuständige Vertreter des BMWi, Winfried Ulmen, und Reiner Liebler von der BNetzA anwesend. Für den RTA nahmen Christian Entsfellner, DL3MBG (Vorsitzender und DARC-Vorstand), Thilo Kootz, DL9KCE (RTA-Geschäftsführer und DARC-Mitarbeiter), sowie Kurt Meerkötter, DL8DMA (RTA-Berater), teil.

Der RTA erläuterte die bekannte schriftliche Stellungnahme erneut, und drängte insbesondere auf eine korrekte Umsetzung der EMV-Richtlinie 2014/30/EU. Trotz einer eindeutigen Gleichstellung aller Funkdienste im europäischen Rechtsrahmen enthält der vorliegende deutsche Entwurf ein abgestuftes System bei den Befugnissen der BNetzA während der Behandlung von elektromagnetischen Unverträglichkeiten. Bei der Besprechung der einzelnen Verbesserungsvorschläge wurden diese vehement von BMWi und BNetzA als unnötig abgelehnt. Die Aussage darüber, an welcher Stelle der Erwägungsgrund 4 der Richtlinie zur Gleichbehandlung insbesondere auch des Rundfunkempfangs und des Amateurfunkdienstes tatsächlich in den EMVG-Entwurf eingeflossen ist, blieben die Behördenvertreter schuldig. Die BNetzA betonte im Gespräch, dass auch Einzelfälle von Störmeldungen der Funkamateure weiterhin geprüft werden.

„Über diese Aussage freuen wir uns sehr“, so der RTA-Vorsitzende Christian Entfellner, DL3MBG.

Die Berichtersteller zeigten sich interessiert an den Kommentaren und nahmen die Bitte bezgl. eines Änderungsantrages für den Wirtschaftsausschuss zur Kenntnis. Weiterhin teilten Sie den RTA-Vertretern mit, dass aufgrund dieses Termins die Beratungen in Ausschuss und Bundestag um eine Woche verschoben wurden. In einem zweiten Gespräch mit Vertretern der SPD im Büro der Abgeordneten Saskia Eskens konnte auch den anwesenden Büroleitern von MdB Martin Dörmann und MdB Klaus Barthel die Verbesserungswürdigkeit der EMVG-Vorlage dargestellt werden. Auch hier zeigte man sich interessiert an der Stellungnahme des RTA, versprach die Einwände der Funkamateure zu prüfen und ggf. einen Änderungsantrag einzubringen.

Distanzrekord auf 630 m

Kürzlich kam der erste Funkkontakt zwischen Kanada und Australien auf Mittelwelle zustande. Steve McDonald, VE7SL, in British Columbia/Kanada und Roger Crofts, VK4YB, in Queensland/Australien konnten ihre Verbindung zwischen 1225 und 1319 UTC am 15. September im Digital-Mode JT9 mit nur 5 W EIRP vervollständigen. Die Distanz betrug rund 7000 Meilen, das sind ca. 11200 km. „Heute Morgen fand das historische QSO statt“, kommentierte John Langridge, KB5NJD, der die Experimental-Lizenz WG2XIQ inne hat. „Dies ist auch das längste Zweiweg-QSO auf dem 630-m-Band überhaupt“, fährt er fort. VE7SL beschreibt seine Antenne als Konstruktion, die mit einem 160-m-Inverted-L Ähnlichkeit hat, allerdings mit schlechten Bodenleitverhältnissen. Er nutzte einen Transverter auf MOSFET-Basis, den ihm VK4YB für Testzwecke zur Verfügung gestellt hatte. Darüber berichtet der amerikanische Amateurfunkverband ARRL.

Hamnet-Förderung 2016 auf der Zielgeraden

Die Anfang 2016 vom Vorstand beschlossene Förderung zum Ausbau des Hamnet aus Beiträgen der Mitgliedschaft Pro ist im Laufe der vergangenen Monate durch ein von Martin Köhler, DL1DCT, betreutes Team aus Hamnet-Experten vorbereitet und ausgeführt worden. Mit Stand vom 1. September werden insgesamt 28 Projekte mit 38 Linkstrecken gefördert. Dazu werden vom DARC 21 Router und 76 Linkeinheiten bereitgestellt. Die erforderliche Hardware wurde zentral bestellt.

Alle Ansprechpartner der beteiligten Projekte werden unmittelbar nach Eintreffen der Hardware informiert und mit ihnen die Versand- und Übergabemodalitäten abgesprochen. Die Projekte verteilen sich auf ganz Deutschland. Es werden vorrangig solche Projekte und Standorte gefördert, die einen Lückenschluss im Backbone des Hamnets zwischen noch bestehenden Inseln ermöglichen und solche, mit denen größere neue Gebiete für das Hamnet erschlossen werden können. Gefördert werden Standorte von DARC-Mitgliedern über die zuständigen OVs oder den Distrikt. Linkstrecken werden jedoch immer für beide Enden bereitgestellt. Dabei spielt es keine Rolle, ob das jeweils andere Ende des Links ein DARC-, DFMG- oder sonstiger kommerzieller oder privater Standort ist.

Die Hardware wird aus Kostengründen zentral beschafft. Die Arbeitsgruppe einigte sich auf den Einsatz ausschließlich solcher Hardware, die auch auf kommerziellen Standorten aufgebaut werden kann und hohe Anforderungen an Langzeitstabilität, Performanz und EMV-Verträglichkeit erfüllt – also keine strahlenden Plastikgehäuse! Alle ausgewählten Hardwarekomponenten haben sich im Hamnet und bei Wireless Internet Service Providern weltweit außerordentlich gut bewährt und stellen das unter den gesetzlichen Bestimmungen des Amateurfunks derzeit erreichbare technische Optimum dar. Eine nachhaltige Wertigkeit ist dadurch auch nach einiger Betriebszeit noch gewährleistet.

Linkstrecken erhalten, abhängig von der zu überbrückenden Entfernung, zwei unterschiedliche Hardwareausstattungen. Bei Strecken über 30 km Entfernung werden grundsätzlich 30-dBi-Parabolspiegel mit Wetterschutzradom zur Verfügung gestellt. Linkstrecken unter 30 km Entfernung erhalten 25-dBi-Planarantennen mit Vollmetallgehäuse zur Unterbringung der Elektronik. Alle Linkstrecken sind 2x2 MIMO-fähig. Beide Antennentypen sind für maximale Mastdurchmesser von 100 mm geeignet und lassen sich daher auch an kommerziellen Antennenträgern problemlos und sicher befestigen.

Neue Standorte und solche, bei denen wegen ihrer Lage im Backbone mit hohem Traffic-Aufkommen zu rechnen ist, werden mit einem geeigneten Mikrotik-Standortrouter in 19“-

Technik gefördert. Dadurch wird die Einheitlichkeit der eingesetzten Hardware im gesamten Backbone des Hamnet sichergestellt und zentrales Management ermöglicht. Es werden, abhängig von der Standortgröße und von dem zu erwartenden Traffic-Aufkommen, zwei unterschiedliche Routertypen mit unterschiedlicher Leistungsfähigkeit bereitgestellt. Die Arbeitsgruppe ist sich sicher, dass durch all diese Maßnahmen Stabilität und Leistungsfähigkeit des Backbone gesteigert und das Hamnet in Deutschland ein gutes Stück voran gebracht wird. Darüber berichtet Egbert Zimmermann, DD9QP.

25. Rheintal Electronica am 15. Oktober

Am Samstag, den 15. Oktober findet die 25. Rheintal Electronica, ein großer Funk-, Computer- und Elektronikmarkt statt. Beginn ist um 9 Uhr, Ende gegen 16 Uhr. Veranstaltungsort ist die Hardt-Halle in Durmersheim, Kreis Rastatt. Rund 100 gewerbliche und private Anbieter aus dem In- und Ausland werden wieder Produkte rund um das Funkgerät, den Computer und Elektronik anbieten. Erworbene Geräte können an einem Sonderstand auf ihre Funktionsfähigkeit überprüft werden. Verkehrsgünstig sind die Anfahrtswege zur Ausstellung. Die Stadtbahn (S4 und S41) fährt die Besucher praktisch bis vor die „Haustür“ (Haltestelle: Durmersheim-Nord) und den Autofahrern stehen kostenlose Parkplätze zur Verfügung. Der Anfahrtsweg wird ab den Autobahnausfahrten Karlsruhe-Süd und Rastatt ausgeschildert. Einweisungen finden auf 145,500 MHz durch DFØRHT statt. Weitere Informationen gibt es im Internet [1].

Termine

Der OV Rottal-Inn (U12) veranstaltet am 1. Oktober den überregionalen Bayern-Ost Funk- und Elektronik Flohmarkt in der Rottgauhalle, Grafenweg 13, 84307 Eggenfelden. Tischreservierungen sind über die OV-Webseite möglich [2]. Einlass für Aussteller ist ab 6 Uhr, für Besucher ab 9 Uhr.

Der 3. Oktober steht in diesem Jahr im Zeichen der Kinder und Familien: „Die Sendung mit der Maus“ des WDR hat zum sechsten bundesweiten „Türöffner-Tag“ aufgerufen. „Amateurfunk live“ gibt es deshalb an der Amberger Clubstation DLØAO. An diesem Feiertag öffnen die Amberger Funkamateure ab 10 Uhr ihre Türen für Kinder und Jugendliche, so dass Interessierte die vielen Facetten des Amateurfunks selbst hautnah erleben. Kinder und Familien erleben an diesem Tag Sachgeschichten live. Mehrere hundert Einrichtungen, Unternehmen, Forschungslabore, Vereine und Werkstätten werden geöffnet, die sonst für Kindern verschlossen bleiben. Anmeldung und weitere Informationen über den Aktionstag gibt es im Internet [3].

Das 22. Amateurfunktreffen in Gössl am Grundlsee/Österreich findet am 8. und 9. Oktober im Gasthof Hofmann, Gössl 150 in A-8993 Grundlsee statt [4]. Für ein erstes Treffen kommt man bereits am Freitagabend zusammen. Wegen der vielen Tagesbesucher gibt es kein festes Programm. Unternehmungen und Ausflüge richten sich nach dem jeweils herrschendem Wetter. Einweisung vor Ort erfolgt über das Krippenstein-Relais OE5XKL auf 145,7125 MHz.

Aktuelle Conteste

24. bis 25. September: CQ WW RTTY DX Contest

24. September: AGCW-DL VHF/UHF Contest und RSGB International Sprint Contest

25. September: Aktivitäts-Kurzcontest Distrikt Ruhrgebiet

26. September: DIG-PA Contest

1. Oktober: DARC HF-HELL Contest 80 m

1. bis 2. Oktober: Oceania DX Contest und IARU-Region-1 UHF/Microwaves Contest

1. bis 7. Oktober: Aktivitätswoche des DTC e.V.

2. Oktober: ON Contest 80 m und DARC HF-HELL Contest 40 m

3. Oktober: Deutscher Telegrafie Contest (DTC), Nordsee-Aktivitätstag und Rheinland-Pfalz Aktivitätsabend 80 m

5. und 6. Oktober: DIG-Geburtstags-Contest

Die Ausschreibungen finden Sie auf der Webseite des DX und HF-Funksportreferates [dx] sowie mittels der Contesttermin-Tabelle in der CQ DL 9/16 auf S. 70 sowie der Oktober-Ausgabe, die in Kürze erscheint.

Der Funkwetterbericht vom 20. September, erstellt von Hartmut Büttig, DL1VDL

Rückblick vom 13. bis 19. September: Die Sonnenaktivität war sehr gering, denn die etwas komplexeren Regionen 2585 und 2592 emittierten nur B-Flares. Dadurch rutschte der solare Flux von 87 auf 80 Einheiten ab. Das geomagnetische Feld war bis zum Abend des 19. Septembers sehr ruhig. Gegen Mitternacht stieg dann die Geschwindigkeit des Sonnenwindes auf 600 km/Sekunde. Der geomagnetische Drei-Stunden-Index k stieg auf 5 und signalisierte die Störung. Die Kurzwellenausbreitung auf den unteren Bändern war gut, 30 m avancierte zum beliebtesten DX-Band. Aber auch bei Fluxwerten um 85 war es nicht verkehrt, die oberen Bänder zu beobachten. 15 m bot bei ungestörtem Magnetfeld allerhand DX-Signale und selbst am späten Abend konnte man auf 10 m noch Saudi-Arabien arbeiten. Oftmals lohnte sich ein kurzer CW-Ruf und die Prüfung der eigenen Aussendung mit dem Reverse Beacon Network RBN, um die Ausbreitungsbedingungen auch bei geringer Bandbelegung zu studieren.

Vorhersage bis zum 27. September:

Beim Betrachten der Diagramme, die ein quasi periodisches Auf- und Ab der Sonnenaktivität zeigen, könnte man spekulieren, dass wir in Kürze wieder Fluxwerte um 100 Einheiten haben werden [5]. Wir erleben am 22. September den Herbstanfang, es ist Tagundnachtgleiche. Die Sonne befindet sich genau auf dem Schnittpunkt der Ekliptik mit dem Himmelsäquator. Bis etwa Mitte Oktober ist die DX-Ausbreitung durch etwa gleiche Ionisierung auf beiden Hemisphären gekennzeichnet, die uns auch bei niedrigen Fluxwerten günstige DX-Bedingungen auf den unteren und mittleren Bändern beschert. Wir erwarten bei überwiegend ruhigem Erdmagnetfeld recht brauchbare Ausbreitungsbedingungen zwischen 160 und 20 m. 17 m öffnet zögerlich, aber fast täglich, 15 m hin und wieder abends aber nur kurz über den langen Weg in Richtung Japan.

Es folgen nun die Orientierungszeiten für Grayline DX, alle Zeiten in UTC:

Sonnenaufgang: Auckland/Neuseeland 18:13; Melbourne/Ostaustralien 20:12; Perth/Westaustralien 22:08; Singapur/Republik Singapur 22:54; Tokio/Japan 20:27; Honolulu/Hawaii 16:19; Anchorage/Alaska 15:38; Johannesburg/Südafrika 03:59; San Francisco/Kalifornien 13:56; Stanley/Falklandinseln 09:48; Berlin/Deutschland 04:49.

Sonnenuntergang: New York/USA-Ostküste 22:55; San Francisco/Kalifornien 02:08; Sao Paulo/Brasilien 21:02; Stanley/Falklandinseln 21:52; Honolulu/Hawaii 04:28; Anchorage/Alaska 04:00; Johannesburg/Südafrika 16:03; Auckland/Neuseeland 06:15; Berlin/Deutschland 17:08.

Das waren die Meldungen des DARC-Deutschland-Rundspruchs. Die Redaktion hatte Stefan Hüpper, DH5FFL, vom Amateurfunkmagazin CQ DL. Diesen Rundspruch gibt es auch als PDF- und MP3-Datei auf der DARC-Webseite sowie in Packet Radio unter der Rubrik DARC. Meldungen für den Rundspruch – mit bundesweiter Relevanz – schicken Sie bitte per Post oder Fax an die Redaktion CQ DL sowie per E-Mail ausschließlich an redaktion@darcd.de. Vielen Dank fürs Zuhören und AWDH bis zur nächsten Woche!

Verzeichnis der Internetadressen (Rundspruchsprecher: Bitte nicht vorlesen!):

[1] <http://www.rheintal-electronica.de>, info@rheintal-electronica.de,

[2] <http://www.darc.de/u12>

[3] tuerenauf2016@u01.de, <http://maus-tueren-auf.de>

[4] <http://www.gasthofhofmann.at/>

[5] <http://www.solen.info/solar/index.html>

[dx] <http://www.darc.de/referate/dx>